

Stadtteilanzeiger Ost-Innenstädter

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Ihre Redaktion- und Anzeigen-Hotline: **(05121) 23947**

Juli 2016

MIT DOPPELSEITE
AUS DEM
MICHAELISQUARTIER

Création

Bodypiercing &
Piercingschmuck
Creative & individuelle
Mode
und gaaanz viel
Schmuck

Bernwardstraße 7 • 31134 Hildesheim
Phone 05121 / 9 99 69 49
www.piercing-studio.info



GOLD-SILBER-ANKAUF

Sofort-Bargeld zu fairen preisen

- Schmuck auch defekt
- Zahngold auch mit Zähnen

Juwelier Grothe an der Lilie
Ihr Fachgeschäft für Goldankauf

KOSTENLOSE WERTANALYSE
(Marktstr. 22) Tel. 3 44 88

WWF

Ihre Spende für die Natur!

Infos unter wwf.de • Spendenkonto:
IBAN: DE39 5502 0500 0000 0020 00
Bank für Sozialwirtschaft Mainz
BIC: BFSWDE33MINZ

HAARSTUDIO Frank

Reinkommen = drankommen
- sich wohlfühlen

Einumer Straße 93 • Hildesheim • Tel. 0 51 21-1 26 92
Dorfstraße 8 • Schellerten • Tel. 0 51 23-40 77 510



Omar Fahmy erwies sich als echtes „Zugpferd“ bei der Auftaktveranstaltung.

Seit 55 Jahren

Schuh- und Schlüsseldienst
Goschenstraße 65
Inh. Marcel Siwak

Jetzt neu!
Treppenhaus-
reinigungen
Fensterreinigungen
Gartenarbeiten
jeglicher Art zum
günstigen Preis



Ich komme gerne kostenlos und unverbindlich vorbei
Tel. 0171/4946936

Schlüssel-Notdienst zu fairen Preisen
Notdienst 24 Std. Telefon 0171- 4946936
Öffnungszeiten: Di-Fr 9-13 und 15-18 Uhr,
Montag geschlossen - Sa 9-13 Uhr
Telefon 05121-37286 • Goschenstraße 65

„Julius“- Auftakt 2016 mit Omar Fahmy

Auffällig viele Jungen versammelten sich zum Auftakt des Sommerleseclubs „Julius“ in der Stadtbibliothek, schließlich lockten der Kapitän der VfV 06-Regionalligamannschaft Omar Fahmy und die Möglichkeit zum Kicken. Bürgermeister Jörg Bredtschneider und Frank Weinreich (VGH-Regionaldirektion

Fortsetzung auf Seite 2

HAIRLICH ...FRISUREN MIT STYLE

Unser Angebot für Sie:
Mittwochs
Trockenhaar-
schnitt
13,-€
(kein Neuschritt)

Wir freuen uns auf Sie.

Moltkestraße 28 • 31135 Hildesheim • Telefon 05121-7414953

City Online

ALLE NETZE • ALLE TARIFE • ALLE HANDYS

WIR REPARIEREN

- DISPLAY SCHÄDEN
- ELEKTRONIK SCHÄDEN
- AKKU SCHÄDEN
- WASSER SCHÄDEN
- SOFTWARE SCHÄDEN
- UVM. AUF ANFRAGE

APPLE, SAMSUNG, SONY, HTC, LG, UVM.
Mehr Details oder Infos findest du in einem unserer Shops

2 x IN HILDESHEIM

Bernwardstr. 7 31134 Hildesheim
Tel. 05121 / 69 71 95 7 Fax: 05121 / 69 71 95 8

Almstedt 38 31134 Hildesheim
Tel. 05121 / 75 88 77 2 Fax: 05121 / 47 52 72 3

E-Mail: info@cityonline-phoneshop.de • www.cityonline-phoneshop.de • www.facebook.de/cityonlinephoneshop

GBG BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da,
wann immer Sie uns brauchen

Tag & Nacht **05121 / 18 88**

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

EUROCERT
DIN EN ISO 9001
SINCE 1999



Marktstr.15 | Hildesheim | www.bestattungen-hildesheim.de

**»KLAMOTTE«
SECONDHAND**

INH. GUNDULA **BOWE**



Einumer Str. 16
31135 Hildesheim
Telefon
05121-1747422

- Hier finden Sie Markenkleidung
- Einzelstücke namhafter Hersteller und Designer
- Große Auswahl an Schuhen und Taschen

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.-Fr. 10.00–18.00 Uhr Sa. 10.00–13.00 Uhr

**Öffnungszeiten in der Urlaubszeit
vom 29. 6. bis 9. 7. von 10–14 Uhr**

GRÜNE TERMINE IN HILDESHEIM

GRÜNER Afterwork Talk

Am 11. Juli 2016, ab 19 Uhr findet trotz Sommerpause der „GRÜNE Afterwork Talk“ im Schärling, in der Burgstraße 2 statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Bei Fragen und Anregungen: www.gruene-hildesheim.de, Jessica Sharma, 05121-36752, buero-hi@gruene-hildesheim.de

Der Trauer Raum geben



Unsere Trauerhalle



Unser Hauscafé

Bitte fordern Sie
unsere kostenlose
Info-Broschüre an!



Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: **05121 - 3 48 67**
info@suessmann-bestattungen.de

st.andreasmehindehildesheim

Glaube - Menschen - Kultur



Neues aus St. Andreas

Am Sonntag, 3. Juli, findet von 13.00-17.00 Uhr wieder das Brunnenfest für Kinder auf dem Andreasplatz statt. Riesenseifenblasen, Spiele, Klötze, Brunnenquiz, Turmaufstieg, kreative Sachen zum Machen, der Schokobrunnen, eine Wasserbaustelle... Es ist das Fest der kleinen Sachen zum Machen! In diesem Jahr wird die längste Kugelbahn in Hildesheim gebaut. Für 2,00€ bekommen die Kinder eine Laufkarte, mit der sie Spielen, Basteln und Essen können. El-

tern können an der Cafébar die Zeit genießen. Los geht's um 13.00 Uhr, das ALM-Schattentheater verzaubert um 15.00 und um 16.30 Uhr.

Am Sonntag, 28. August, findet um 18.00 Uhr ein Konzert in der Andreaskirche statt. In der stimmungsvoll erleuchteten Taufkapelle spielt Andreaskantor Bernhard Römer Werke von Dieterich Buxtehude, Johann Sebastian Bach u.a. auf dem Cembalo. Der Eintritt kostet 10€ ermäßigt 8€.



Rund 140 lesehungrige „Julius“-Club-Mitglieder lauschten den Darbietungen von „Rudyard“.

Fortsetzung von Seite 2

„Julius“- Auftakt 2016 mit Omar Fahmy

Hildesheim/Hannover) freuten sich angesichts der 140 Besucherinnen und Besucher des Auftakts beide sehr darüber, dass Lesen für Jugendliche trotz neuer Medien ein wichtiges Thema bleibt. Insgesamt haben sich bereits 356 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den diesjährigen „Julius“-Club in Hildesheim angemeldet.

Die Renner unter den 100 zur Auswahl stehenden Titeln waren dann auch fix ausgeliehen, nachdem die Band „Rudyard“ von der Marienschule für Partystimmung gesorgt hatte. Erstmals sind auch Jugend-

liche der Fußball- und Nachhilfe-AG (Fu-Nah) der Oskar-Schindler-Gesamtschule mit im Boot, die im Vorfeld ihre Lieblings-Julius-Lektüre ausgeguckt hatten.

Der Sommerleseclub „Julius“ ist ein Projekt der VGH-Stiftung und der Büchereizentrale Niedersachsen, das in 52 öffentlichen Bibliotheken Niedersachsens stattfindet. Das Projekt richtet sich an Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren und soll neben Lesespaß auch Ausdrucksfähigkeit und Textverständnis stärken. Der „Julius“-Club findet vom 10. Juni bis 10. August statt, Anmeldungen sind noch während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek oder online unter www.julius-club.de möglich.

Workshop Bildgeschichten

Malen, zeichnen, experimentieren, illustrieren

In diesem zweitägigen Kurs geht es auf Entdeckungsreise! Eine kurze Geschichte (eigener oder fremder Text), ein Gedicht, ein Lied, ein Foto von einem Tier oder einem Menschen, ein paar Grüße oder zufällige Kaffeeflecken dienen als Anregung, um dazu die Phantasien schweifen zu lassen. Angeboten werden künstlerische Aufwärmübungen, es wird experimentiert, auf die eigene Intuition gehört und auf einfache Weise eine individuelle Ausdrucksform entwickelt. Dabei kann gemalt, gezeichnet und collagiert werden. Das Ergebnis kann sich als kleines Buch, Leporello oder Bildserie sehen lassen. Der Kurs richtet sich sowohl an Fortgeschrittene als auch an Anfänger und dient als Einführungskurs, um Anregungen und neue Ideen zu bekommen und dann zuhause und/oder in Folgekursen weiterzumachen. Die Teilnehmer erhalten Unterstützung und Feed-

back zur ihrer Arbeit. Geleitet wird der Kurs von Susanne Eisermann, die in Hildesheim Grafik-Design studierte und als Illustratorin und freie Künstlerin arbeitet.

Teilnehmerzahl: Mindestens 4, maximal 7 Personen

Materialkosten: ca. 8,00 Euro, je nach Verbrauch, eine Materialliste wird per Mail zugeschickt

Kursbeitrag: 99,00 Euro (inkl. 19% Mwst.)

Anmeldung: Susanne Eisermann,

kiek@susanne-eisermann.de,

Tel 05121-13 25 45.

Der Kurs Bildgeschichten findet am 2. und 3. Juli von jeweils 10-18 Uhr im Gemeinschaftsatelier der KulturFabrik Löseke statt. Der Kursbeitrag beläuft sich auf 99 Euro. Die Anmeldung erfolgt bei Susanne Eisermann telefonisch unter 05121-13 25 45 oder per Mail unter kiek@susanne-eisermann.de.

ameis
BUHECKE

Lesen und Bücher. Das liegt uns besonders am Herzen. Wir helfen Ihnen bei allen Fragen rund um

Schulbücher

Bestellen Sie jetzt bei uns!

Noten Hörbuch
Reise
Kinderbuch
Religion
ReBooks
Roman

Goschenstraße T 05121 34441 oder
Andreaspassage T 05121 2815830
info@ameisbuechecke.de

Auto-Reparaturen

Löhr
AUTO-SERVICE

Achsvermessung
Bremsen
Computerdiagnose
Kupplung
Reifendienst
Servicearbeiten

TÜV+AU
täglich

Löhr Autoservice · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578



Julia Schütz und die Kinder freuen sich über die neuen Bücher.

Flüchtlingsunterkunft in der Senkingstraße erhält Bücherkiste

Im Rahmen des niedersächsischen Projektes „Willkommen - Bibliotheksangebote für Flüchtlinge“ hat Vera Krämer von der Stadtbibliothek Hildesheim in der vergangenen Woche der Flüchtlingsunterkunft Senkingstraße die erste Bücherkiste übergeben. Betreuerin Julia Schütz und eine Gruppe von Kindern nahmen die Bücherkiste in Empfang und packten diese gemeinsam aus. Dabei wurden die Kinder auch eingeladen, die Stadtbibliothek zu besuchen und dabei Bücher zu entdecken, die auch ohne große Deutschkenntnisse Spaß machen. Die für die Bücherkiste ausgewählten Bücher - zum Beispiel Bildwörterbücher - vermitteln Kindern und Erwachsenen einen ersten Zugang zur deutschen Sprache und geben zudem Informationen über die neue

Heimat. Sie sind zur dauerhaften Nutzung vor Ort bestimmt. Die Kinderbücher haben ihren Platz im Spielzimmer bekommen, die Erwachsenenbücher im Sprachlernraum. Mit der Projektbeteiligung unterstreicht die Stadtbibliothek ihr Engagement, Medien und einen Ort zur Verständigung, zum Deutsch lernen und zur Unterstützung der Integration zur Verfügung zu stellen. Finanziert wurden die Bücher durch Fördergelder des Landes Niedersachsen und der Büchereizentrale Niedersachsen. Nach Absprache mit Sonja Gottschling von der Integrationsleitstelle gehen weitere Kisten demnächst an den Bernwardshof in Himmelsthür und die Einrichtungen im Kaminchenbrink und der Lilly-Reich-Straße.

Inh. Andrea Mey

Fachstudio
Catherine

Damenmode
Accessoires
Hochwertiges
Nageldesign

Braunschweiger Str. 92
31134 Hildesheim

Fon 05121 1741830



Vera Krämer zeigt den Kindern aus der Flüchtlingsunterkunft die Bücher.

Sozialfonds Region Hildesheim

legt den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2015 vor

Die Geschäftsführung des Sozialfonds Region Hildesheim gUG hat nun den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2015 vorgelegt. „Es zeigt sich erneut, wie wichtig es ist, neben den gesetzlichen Sozialleistungen Mittel in besonderen Härtefällen zahlen zu können, um Menschen in Notlagen helfen zu können“, so Geschäftsführerin Margret Schmidt.

Der Sozialfonds hat im Jahr 2015 insgesamt 65 Hilfen in besonderen Härtefällen gezahlt. Thematisch ging es dabei um Beihilfen zur Empfängnisverhütung, Ferienfreizeiten für Kinder, Mittagsverpflegung im Hort, Einschulungsbeihilfen, Beihilfen für Arzneimittel usw. Der Sozialfonds wird aus Spendenmitteln finanziert. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Hilfeleistungen aus dem Fonds, gesetzlich zustehende Sozialleistungen müssen vorab in Anspruch genommen werden.

Spenden an den Sozialfonds, der als gemeinnützig anerkannt ist, werden gern entgegengenommen. Die Kontonummer des Sozialfonds lautet 34267990 bei der Sparkasse Hildesheim. Für Auskünfte steht die Geschäftsführerin Frau Margret Schmidt unter Tel. 05121 309 4011 gern zur Verfügung.



Referentin Antje Doß (rechts) neben Malteser-Fundraiser Kai Diering und Isabell Windel von den Hildesheimer Maltesern; Bildquelle: Malteser

Ein Papier gegen Maschinen

Vortrag bei Hildesheimer Maltesern widmete sich der Patientenverfügung

Diese Frage stellt sich niemand gerne: Wer entscheidet über mein Leben, wenn ich nicht mehr selbst entscheiden kann? Für solche Fälle gibt es die Patientenverfügung. Darüber sprach Antje Doß, Hospizkoordinatorin der Malteser und Fachkraft Palliative Care, am Dienstagabend, 14. Juni, bei den Hildesheimer Maltesern unter dem Titel „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“.

2009 hat der Deutsche Bundestag das Betreuungsgesetz geändert und eine gesetzliche Regelung zu Patientenverfügungen beschlossen. Eine solche Verfügung ist demnach die freiwillige schriftliche Erklärung eines Volljährigen für den Fall, dass er nicht mehr einwilligungsfähig ist. Mit Hilfe der Patientenverfügung kann man also im Voraus bestimmen, welche medizinischen Maßnahmen man in einem solchen Falle noch wünscht.

Vorformulierte Patientenverfügungen gibt es inzwischen jede Menge. Viele Organisationen haben ein solches Formular herausgegeben, darunter auch die Malteser. Auf Grundlage eines christlichen Menschenbildes kann sich der Unterzeichner darin zwischen unterschiedlichen Optionen entscheiden, aber verschiedene Passagen auch frei formulieren.

Ein schwieriges Thema also, das aber dennoch fast 40 Interessierte zu Antje Doß' Vortrag lockte. Einfühlsam und mit vielen Beispielen gewürzt führte die erfahrene Hospizkoordinatorin die Zuhörer durch das Formular der Patientenverfügung und sparte dabei nicht mit Kommentaren. Eine einmal unterschriebene Verfügung sei zwar gültig bis zum Widerruf, so Doß. Dennoch empfiehlt sie, das Dokument regelmäßig zu überprüfen und dann jeweils neu zu unterschreiben. Unannehmlichkeiten und Missverständnisse kann man aber auch damit nicht ganz ausschließen, denn gerade beim Thema Sterben menschelt es oft sehr. „Wir reden hier schließlich nicht über eine Glas-

versicherung, sondern über das Schicksal“, so die Malteserin.

Der Vortrag „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ ist Teil einer Reihe von vier Vorträgen, zu denen die Malteser derzeit nach Braunschweig und Hildesheim einladen.

Weitere Informationen:

www.malteser-patientenverfuegung.de

**Kaufe
Wohnmobile
und Wohnwagen**
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

WOBBE

Immobilien

Vorgemerkte solvente Käufer suchen Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen

Von **B** wie bewerten bis **N** wie Notartermin begleiten wir Sie

Frankenstr. 2A • 31135 Hildesheim
Tel: 0 51 21 / 13 31 04
Fax: 0 51 21 / 13 31 57
Mobil: 0151-59 83 86 57

IMPRESSUM

Herausgeber: Axel Fuchs
Redaktions- und Anzeigen-Anschrift:
Elzer Straße 99
31137 Hildesheim
Tel. (05121) 23947
Fax (05121) 283 08 79
Vertrieb: Werbeagentur Fuchs
eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Redaktionsschluss
der nächsten
Ausgabe:
Freitag, 22. Juli 2016

Die veröffentlichten
Artikel geben nicht in
jedem Fall die Mei-
nung der Redaktion
wieder.



THEATERRESIDENZ
SENIORENZENTRUM

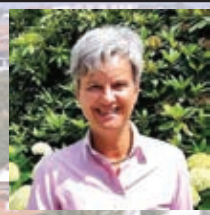


NEU: Tagespflege

Wir sind für Sie da!

Am 1. Februar 2016 haben wir unsere großzügige Senioren-Tagespflege mit 16 Plätzen in der Theaterresidenz eröffnet. Je nach Wunsch können Sie die Tagespflege an 1 bis 5 Tagen in der Woche besuchen. Damit Sie gut zu uns kommen, werden Sie von unserem Fahrdienst gefahren. Gemeinsam in gemütlicher Runde werden Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee angeboten. Neben Betreuung, Pflege und medizinische Versorgung durch Fachpersonal, werden auch Abwechslung durch Aktivitäten wie z.B. Gymnastik, Gedächtnistraining, Singen und Basteln geboten. In unseren 2 Ruheräumen können Sie sich zum Entspannen zurückziehen. Überzeugen Sie sich von unseren vielfältigen Angeboten und vereinbaren Sie einen Probetag.

Teichstr. 23 • Hildesheim • Tel. 20 69 00-0



Hildesheimer AKTIVposten

Eine Serie von Eva Möllring



rungsfachangestellter begonnen. 10 Jahre lang hat er zwischen 100 Sachbearbeitern im Großraumbüro der LVA in Laatzen gearbeitet. Unter Neonlicht und Klimaanlage. Bis der Direktor sagte: „Herr Fröhlich, Sie gehören doch hier gar nicht rein.“ Er kündigte. Er schaute sich das Leben an: Als Paketfahrer, als Aushilfskoch, als Verkaufsfahrer und als Postzusteller („Die

Der Capt'n

Kapitänsmütze, tiefe Stimme und voller Körpereinsatz - das ist der Capt'n. Der Mann macht aus seinem Herzen keine Mördergrube. Intuitiv trifft er den Ton der Menschen und bringt sie in Stimmung. Er singt vom Ein-Euro-Matrosen („ein sozialkritischer Walzer mit Ohrwurmqualität“), von Seefahrerromantik, von einer besseren Welt. „Meine Zuhörer schunkeln und rocken gleichzeitig, egal, wer sie sind und woher sie kommen,“ schmunzelt er. „Ich bin selber begeistert, wenn 80jährige Seniorinnen im Gemeindesaal den Testostereosong mitsingen.“ Er hat ein Herz für alle Kinder, für den Tierschutz, für Menschen mit Behinderungen. Wer den Capt'n hört, fühlt sich gut, singt mit, geht beschwingt nach Hause. Er ist ein hinreißender Entertainer.



Vor rund 15 Jahren startete er seine Bühnenkarriere in der Kulturfabrik. Aber bei der ersten Show war es fast leer in der großen Halle. Der Capt'n und seine Band waren verzweifelt. Doch die Gäste, die gekommen waren, forderten Zugaben. Da sagte Stefan Könneke: „Macht weiter. Glaub mir, das wird noch ganz groß. Ich weiß das.“ Das nächste Mal war die Halle schon halb voll. Und dann: Ausverkauft. Seitdem sind die Capt'n-Shows stets gut besucht. Die Band trat bei der Grünen Woche in Berlin auf und beeindruckte beim Tag der Niedersachsen auf der Radio 21-Bühne. In einem Sommerurlaub in Grömitz erfand der Capt'n die Tauchgondelkonzerte in der Ostsee – 5 Meter tief unter Wasser. Er freut sich, wenn er erkannt wird. Gern schreibt er dann Autogramme oder steht für ein Foto parat.

Der Capt'n heißt eigentlich Dirk Fröhlich. Beruflich hat er als Sozialversiche-

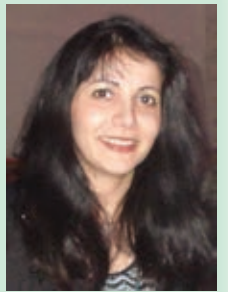
Nordstädter bekommen allerdings nicht gerne Briefe,“ sagt er. „Schon gar keine gelben.“) Zwischendurch war er Zivi für schwer erziehbare Kinder in den Diakonischen Werken und machte sich selbständig mit einem Frühstücksservice. Dann ging er noch mal für zwei Jahre zurück zur LVA – in den Beratungsdienst. Das machte ihm mehr Spaß als die Aktenarbeit. Aber es war alles nicht so richtig sein Ding. 2004 kam die große Chance: Radio Tonkuhle startete als erster lokaler Sender in Hildesheim. Wer Lust hatte, konnte mitmachen. Dirk Fröhlich erfand die Livesendung Rock Delta D. Sonntags Nachmittag legte er auf: Am liebsten melodiosen Rock. Dazu gab es ein Interview und jede Menge Sprüche („knallig und korallig“). Mit seiner tiefen Stimme erzählte er ersponnene Seefahrgeschichten. Und er holte Spitzenmusiker vor das Hildesheimer Mikrofon: Klaus Meine und die anderen Skorpions, Otto Waalkes, Atze Schröder, Madsen und mehrfach Udo Lindenberg. Ein Glücksfall für Radio Tonkuhle.

Der Capt'n passt in keine Schublade. Er liebt die Seefahrt, die Häfen, die Marinekameradschaft: „Schon als Kind verschlang ich den ‚Seewolf‘ und sah den ‚Roten Korsar‘ mit Burt Lancaster. Im Hildesheimer Hafen schaute ich den Schiffen hinterher. Als 13jähriger trampelte ich nach Hamburg. Hans Albers und Freddy waren meine Stars,“ erzählt er. Zur Kapitänsmütze trägt er lange, schwarze Rockerhaare, auf dem schwarzen Piratenmantel rote, chinesische Zeichen. Shantys sind ihm zu langweilig. Die Band kombiniert ‚Junge, komme bald wieder‘ mit Soli auf der E-Gitarre. Der Hobbygitarriest Rainer Sander hatte gerade bei Tonkuhle mit Julia Behrens die Kochshow ‚TonTopf‘ ins Leben gerufen, als die Begeisterung des Capt'n auf ihn über-



Zahnarztpraxis
M. Peyvandi

Gneisenaustr. 7, 31141 Hildesheim
Tel. 0 51 21/8 39 81
www.zahnarztpraxis-peyvandi.de



Unsere Leistungen:

- Angstpatienten, Vollnarkose
- Prothetik (Hochwertiger Zahnersatz)
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Implantologie
- Lasertherapie
- Kieferorthopädie
- Kinderzahnheilkunde

Wir würden uns freuen, Sie in unserer Praxis begrüßen zu dürfen.
Terminvereinbarung telefonisch

Wir machen Urlaub vom 18.-29.7. 2016

NEU IN HILDESHEIM

La Traviata

Salvatore und Gianina Signorello

Wechselnder Mittagstisch 8,50 €

oder
auf Ihren Wunsch Suppe
und 2. oder 3. Gang

Reservierung bitte nur telefonisch

Ristorante la traviata

ristorante-la-traviata@gmx.de

Tel. 05121 - 13 04 04

Öffnungszeiten 12.00-14.30 und 18.00-23.00 Uhr

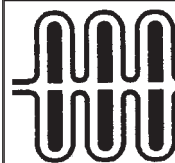
Mittwoch Ruhetag

Zingel 30 31134 Hildesheim



sprang. Seitdem ist er kongenialer Partner des Sängers. Auch der Wrestler Klaus Kaurhoff aus Garbsen ist manchmal dabei. Schließlich hatte Fröhlich selber 10 Jahre lang geboxt. Als 15jähriger hatte der schmale Junge lernen wollen, wie man sich wehrt. Der Capt'n ist immer auf großer Fahrt. „Phantasie mit Leichtigkeit“ ist seine Devise.

„Adröhnalin“ in den Adern. Professionelle Musiker, auffällige Bühnendarsteller und exotische Backgroundsängerinnen ergänzen inzwischen die Band. Seine Rock-Revues haben in Hildesheim Kultstatus erreicht. Man darf gespannt sein, was der Capt'n noch aus dem Ärmel schüttelt – mit viel guter Laune und „wehender Charmanz“.



Römer & Seidel

Innungs-Meisterbetrieb

Sanitäre Anlagen • Gasheizungen • Solaranlagen
Junkers Vertragskundendienst • Gasgerätewartungen
Gasinnenabdichtung • Gascheck

Frankenstraße 2a • 31135 Hildesheim
Telefon 05121/37389 • Telefax 35023

IHR MOBILES PFLEGETEAM

Mit Sorgfalt – von Herzen



Pflege, wie sie sein soll: freundlich,
kompetent, erfahren. Mit 24-Std.-Notruf
und Angehörigenberatung.

Rufen Sie uns an:

Tel. 05121/99926-62

Steingrube 14
31141 Hildesheim
info@ok-pflegeteam.de
www.ok-pflegeteam.de



Tipps für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Oststädterinnen und Oststädter,

Ca. 47 Millionen Menschen sind weltweit an Demenz erkrankt, in Deutschland sind es ca. 1,2 Millionen - Tendenz steigend!

Beginnt die Demenz noch in jüngeren Jahren, im Berufsalltag, werden die Ausfälle in dem, was man gewöhnlich routinemäßig macht, schneller deutlich. Die frühe Form der Demenz wird auch von vielen Ärzten immer noch zu spät festgestellt. „Sie haben einen Erschöpfungszustand, einen Burn-out, sie brauchen eine Erholungszeit,“ sind oft die tröstenden aber die Krankheit verkennenden Worte.

In Deutschland leben ca. 25 000 demenzerkrankte Menschen unter 45 Jahren!

Menschen, denen die Diagnose Demenz eröffnet wird, brechen oft zusammen, viele haben das Gefühl, dass das Leben seinen Sinn verloren hat. Hier muss noch viel Aufklärungs- und Integrationsarbeit in Deutschland geleistet werden. Unsere Gesellschaft und unsere Politik müssen sich darauf einstellen, diesen Menschen auf Augenhöhe zu begegnen und **rechtzeitig entsprechende, lebensbejahende Angebote** zu schaffen. Das sind angemessene Arbeitsangebote, Beschäftigungs- und Kreativangebote. Aber auch neue, dem Krankheitsbild angepasste Wohnformen. Bei der wachsenden Zahl der an Demenz erkrankten Menschen – Experten rechnen bis zum Jahr 2030 mit 2,3 Millionen allein in Deutschland – sind von der Politik **rechtzeitig** Gelder zur Verfügung zu stellen!

Grundsätzlich unterscheiden Ärzte zwei Demenzformen. Die nicht-hirnorganische (sekundäre Demenz) und die hirnanorganische (oder primäre Demenz). Die nicht-organische Demenz entsteht z.B. durch Hirnverletzungen, Hirngeschwülste, Alkohol oder Drogen.

Die häufigste Demenzform ist die primäre Demenzform. Hiervon sind 90 % der demenzerkrankten Menschen betroffen. Am häufigsten wird eine Demenz in der Altersgruppe der Menschen ab 65 Jahren festgestellt. Im Alter von 80 – 90 Jahren ist fast jeder Dritte von Demenz betroffen.

Welche Anzeichen könnten ein Hinweis auf eine (beginnende) Demenz sein?

- Probleme in der zeitlichen und örtlichen Orientierung
- Probleme mit gewohnten Handlungen
- Vergesslichkeit bei der Verrichtung gewohnter Arbeit und im täglichen Leben
- Vergessen von Terminen und Namen

– Sprachprobleme- Wortfindungsstörungen

– Probleme in der Urteilsfähigkeit (im Sommer ziehe ich keine Winterstiefel an)

– Probleme mit Zahlen, Zahlenfolgen (Rechnungen, Kontostände...)

– Vergessen von Gegenständen (wo liegt meine Uhr, meine Geldbörse ist weg)

– starke Stimmungsschwankungen und Wesensveränderungen

Welche Hilfen können demenzerkrankte Menschen in Anspruch nehmen?

Von der Diagnostik bis zur Behandlung durch zweckmäßig anerkannte Untersuchungen und Therapien übernimmt die **Krankenkasse** die Kosten. Dazu gehören die Arztbesuche, verschreibungspflichtige Medikamente, therapeutische Maßnahmen sowie Hilfsmittel, die für die Behandlung notwendig sind. Auch die ärztlich verordnete Krankenpflege sowie logopädische und ergotherapeutische Behandlungen sind abgedeckt.

Ich empfehle bei der **Pflegekasse** einen Antrag auf eine Pflegestufe zu stellen. Die Leistungen der Pflegekasse decken die Kosten der stationären sowie häuslichen Pflege ab. Nach einer Begutachtung durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen und der Einstufung in eine Pflegestufe, haben Sie drei Möglichkeiten:

1. Sie erhalten Pflegegeld. Das ist ein Geldbetrag, den der Pflegebedürftige einsetzen kann, um die Übernahme der Pflege selbst zu organisieren und zu bezahlen.

2. Sie erhalten Sachleistungen. Dann werden Sie von einem ambulanten Pflegedienst, den Sie selbstständig auswählen können, versorgt und gepflegt.

3. Sie wählen die sog. Kombileistung. Dann kann individuell ein Pflegedienst beauftragt oder das Pflegegeld ausgezahlt werden.

Welche praktischen Hilfen können eingesetzt werden?

Ich rate zu einer rechtzeitig geplanten Wohnraumanpassung. Dazu gehört u. a. die Beseitigung von Gefahrenstellen z.B. durch Herd- und Steckdosensicherungen.

Die Beseitigung von Stolperfallen (ein loser liegender Teppich sollte entfernt werden!)

Schaffung großer Bewegungsflächen (notwendiges aber bekanntes Mobiliar stehen lassen)

Anbringen von Familienbildern für angenehme Gerüche und beruhigende Musik sorgen

Die meisten Demenzen werden lange im bekannten Wohnumfeld gepflegt. Oft ist aber mit Fortschreiten der Krankheit immer häufiger ein Krankenhausaufenthalt erforderlich.

Ein Artikel der Frankfurter Allgemeinen lädt zum Nachdenken und zur Besorgnis ein ...: Neuere For-

schungsergebnisse haben gezeigt, dass insbesondere Schmerzen bei Demenzerkrankten vor dem Tod zunehmen. Sie werden aber offenbar nicht richtig wahrgenommen und diese Kranken sind, was Schmerzmittel angeht, unterversorgt. Sie weisen zudem signifikant häufiger offene, wunde Hautgeschwüre, sogenannte Dekubiti, auf, die auf eine unzureichende Pflege hindeuten, wenn die Betroffenen viel liegen müssen. Die Tatsache, dass Demenzerkrankte vieles um sie herum kognitiv nicht mehr erfassen, schützt sie außerdem keineswegs vor seelischer Not: Rund 60 Prozent von ihnen, genauso viele, wie geistig fitte Kranke, leiden an Angst und Anspannung, etwas 45 Prozent sind depressiv, auch hier besteht kein Unterschied zu den nicht an Demenz erkrankten Patienten.

Bemerkenswert schlecht schnitten die Normalstationen der Krankenhäuser hinsichtlich der Bewertung der Betreuungsqualität ab. Sie lagen sogar noch hinter den Pflegeheimen, die Zufriedenheit mit der Pflege zu Hause war am größten. **Demente und nicht-demente Patienten werden in Krankenhäusern unterschiedlich behandelt.** Laut dieser Auswertung hatten Ärzte und Pflegekräfte weniger Zeit für die Demenzerkrankten und gingen im Vergleich zu den kognitiv nicht beeinträchtigten Patienten auch seltener auf die emotionalen Bedürfnisse der Demenzen ein (4. 4. 2013, von Martina Lenzen-Schulte.)

Wenn Sie selbst von der Krankheit betroffen sind, sprechen Sie rechtzeitig Angehörige und Freunde an, damit diese im Falle eines notwendigen Krankenhausaufenthaltes an Ihrer Seite bleiben und Missstände ansprechen können. Sind sie Angehöriger oder Freund eines demenzerkrankten Menschen, besuchen Sie ihn häufig im Krankenhaus und vertreten Sie seine Interessen und Wünsche.

Die nachfolgende Geschichte soll allen von Demenz betroffenen Menschen (ob selbst betroffen oder Freund/Angehöriger) ein wenig die Angst nehmen oder zumindest ein Lächeln auf das Gesicht zaubern: Wer hat nicht schon Scherze über die Vergesslichkeit gemacht? Die Vergesslichkeit kann Menschen verändern. Der Betroffene wird unsicher und meidet nach und nach die Öffentlichkeit, denn zunehmend läuft er Gefahr, alte Bekannte oder Freunde zu treffen, deren Existenz er einfach aus seinem Gedächtnis gelöscht hat.

Ein älteres Ehepaar, vielleicht aus Ihrer Nachbarschaft? Sehr nette Leute, beide zwischen 75 und 80 Jahre alt. Früher kannte man sie lange als verliebtes, älteres Ehepaar

aber auf einmal streiten sich beide im häufiger. Auch lautstark in der Öffentlichkeit.

Das Problem: Er ist vergesslich. Sie leider auch. Und keiner von beiden will es eingestehen. Ein schlimmer Zustand!

Sie wirft es ihm allerdings ständig lautstark vor: „Du hast es wieder vergessen! Du bist ja krank im Kopf.“

Er steht dann hilflos da und entgegnet: „Stimmt gar nicht! Ich weiß genau, dass ich nichts vergessen habe!“ Und überhaupt, worüber streiten wir eigentlich gerade?“

So geht das jeden Tag! Jede Woche! Monat um Monat! Sie streiten sich auf dem Weg zum Einkaufsmarkt, sie streiten sich im Einkaufsmarkt und sie streiten sich wieder auf dem Rückweg! Für unbeteiligte Zuschauer oft eine unangenehme Situation. Eines Tages fasste ich meine Mut zusammen und sprach beide an: „Wo ist denn das Problem? So wollen sie doch eigentlich nicht miteinander umgehen?“

Beide stutzten und nach kurzem Innehalten erzählten sie die spannendsten Geschichten über ihre Vergesslichkeit. Ich riet Ihnen, doch mal einen Facharzt aufzusuchen. Sie bedankten sich höflich und beim Weggehen hörte ich die Frau fragen: „Was sollen wir machen?“

Und der Mann antwortete: „Du vergisst aber auch alles!“

Wie auch immer, die beiden sind tatsächlich zum Arzt gegangen. Dieser riet beiden, sich die Dinge einfach aufzuschreiben. Dann hätten beide immer einen Beweis schwarz auf weiß!

Beide gingen zufrieden nach Hause und saßen am Abend gemeinsam vor dem Fernseher. „Alfred, wo willst Du denn schon wieder hin?“, rief die Frau. „Ich hole mir ein Bier aus der Küche.“ „Ach, dann bringe mir doch bitte den Grießbrei mit. Bist Du so lieb?“

„Ja, Liebling, mache ich gerne für Dich!“ Schnell rief die Frau: „Schreib Dir das auf!“ „Ich denke gar nicht daran, mir das aufzuschreiben, entgegnete der Mann. „Ich bin verdammt nochmal nicht vergesslich!“

Er ging gradlinks auf den Külschrank zu und werkelte lange in der Küche herum. Dann kam er freudestrahlend ins Wohnzimmer zurück und sagte: „Bitte schön Liebling, nur für Dich!“ „Jetzt hast Du doch den Senf vergessen! Du solltest Dir das doch aufschreiben!“ schimpfte die Frau und dann saßen beide zufrieden auf dem Sofa und aßen Würstchen....

Einen unvergesslich schönen Juli wünscht Ihnen Ihre

Annette Mikulski





SPD-Vorstand Oststadt, Einum, Achum/Uppen drastisch verjüngt

Auf ihrer Mitgliederversammlung wählten die Mitglieder des Ortsvereins jetzt turnusmäßig ihren Vorstand. Außerdem stand die Aufstellung der Ortsratskandidatinnen und Kandidaten auf der Tagesordnung. Die Ortsratsliste für den Wahlbereich Oststadt/Stadtfeld mit insgesamt neun KandidatInnen wird angeführt vom jetzigen Ortsbürgermeister Helmut Borrmann, auf den weiteren Plätzen eine Mischung aus erfahrenen KandidatInnen und neuen jüngeren BewerberInnen um ein Ortsratsmandat: Marion Dreier, Eva-Maria Maiwald, Batuhan Kavakli, Ulf Kürschner, Annette Kosbahn, Klaus Kahrmann, Lisa Schwarzer und Christian Leukel. Die Liste für den Ortsrat Einum führt Frank Wittor an. Auch der neugewählte Vorstand ist vorbildlich ausgewogen zwischen Erfahrung und Erneuerung. Neben den „alten Hasen“ im Vorstand, dem Kreistagsabgeordneten Johannes Dreier (1. Vorsitzender), dem Ortsbürgermeister Oststadt/Stadtfeld, Helmut Borrmann (stellvertretender Vorsitzender) und den Rats- bzw. Ortsratsmitgliedern Ulf Kürschner, Marion Dreier und Frank Wittor

sowie dem ehemaligen Ratsmitglied Anne Vossmerbäumer (Beisitzerin) wurden mehrere Mitglieder im Juso-Alter neu in den Vorstand gewählt: Lisa Schwarzer als stellvertretende Vorsitzende, Christian Leukel als Kassierer, Batuhan Kavakli als Schriftführer und Luc Hilski als Beisitzer. Luc Hilski, jetzt 16 Jahre alt, ist bereits vor zwei Jahren in der Partei beigetreten, weil er ein überzeugter Sozialdemokrat war und ist! Vorstand und KandidatInnen werden im Juni auf einer Klausurtagung über das SPD-Wahlprogramm der nächsten 5 Jahre beraten. Vorschläge von BürgerInnen dazu sind herzlich willkommen. Begrüßt wurde, dass sich jetzt ein Ende der Baustellen in der Oststadt abzeichnet. Die Neugestaltung der Steingrube ist weitgehend abgeschlossen; die Bauarbeiten in der Moltkestraße, in der Goebenstraße sowie im Immengarten stehen vor dem Abschluss. *Bernhardine Schröer-Suray*
Ehrenvorsitzende der SPD-Oststadt, Einum, Achum/Uppen

**THEATERHAUS
HILDESHEIM**

Theaterhaus
Veranstaltungsan-
kündigungen
Juli 2016
Theater Fata Morgana: Der dicke Pinguin vom Pol
Kindertheater für alle ab 4 Jahren
im Rahmen der

Reihe schauSpielPlatz | Sommerferienspezial Spieltermine im Theaterhaus:
Sa, 09.07.2016 | 15 Uhr
So, 10.07.2016 | 15 Uhr
Der Eintritt beträgt 6€ bzw. für Kinder 5€.

ALG-II-Empfänger*innen und deren Familien sowie Inhaber*innen der Hildesheimer Glückskarte zahlen 3,50€ pro Person.

Reservierung unter schauspielplatz@theaterhaus-hildesheim.de, www.theaterhaus-hildesheim.de oder unter 05121 698 14 61.

Das circa 45minütige Theaterstück von Ulrich Hub ist für alle ab 4 Jahren geeignet. Ein kleiner, dicker Pinguin hat den Schnabel voll von der Kälte am Südpol. Trotz seiner ziemlich

dicken Fettschicht friert und zittert und bibbert und schlottert und schnattert er. Also springt er auf die nächste Eisscholle und schon beginnt eine abenteuerliche Reise. Ziel: Sardinien, oder zumindest ein heißeres Plätzchen als die Antarktis. Doch auch die tollste Reise wird irgendwann langweilig. Dem dicken Pinguin hilft da nur eins: sich den Bauch voll schlagen mit Fischstäbchen, seinem Leibgericht! Aber was ist, wenn alle Fischstäbchen aufgefressen sind? Was ist, wenn die Eisscholle gänzlich geschmolzen ist? Dann heißt es, Schnabel zusammenbeißen, egal, wo man gelandet ist! Schließlich kann ein Pinguin immer noch als Kellner arbeiten, oder als Oberkellner, oder als Fischstäbchenoberkellner!



SALON HÖPER

Kardinal-Bertram-Str. 11

31134 Hildesheim

Tel: 05121-37903



Di-Fr. 9.00-18.30 ☆ Sa. 8.00-13.00

Waschen, schneiden, selber föhnen 23 €

Kiosk A&T

in Hildesheim
ab 15. 7.

Große Getränkeauswahl
DHL-Post
Osterstraße 46
05121/8739959
Tabak
Süßwaren

Antiquariat Vree

vreetags 10-20h

bonjour Montoire-zwei, merkwürdig anders
Bücher aus 5 Jahrhunderten auf zwei Etagen, dazu Grafik

Verkauf
Bewertung
Ankauf



antiquariatvree.de
jeden Freitag 10-20h
oder nach Absprache

Menschen würdig pflegen



T. Teresienhof
caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de



Stadtumbau im Michaelisviertel – Ein Erfolgsmodell der Quartiersentwicklung

Der Stadtumbauprozess befindet sich auf der Zielgeraden: Nach der Aufbau- und Umsetzungsphase (2009-2016) hat nun die Abschlussphase (voraussichtlich bis 2018) des Städtebauförderungsprogrammes begonnen. In dieser Phase werden in der Regel die laufenden Projekte abgewickelt und abgeschlossen. In der Rückschau kann der seit 2009 laufende Prozess im Stadtumbaugebiet Michaelisviertel als Erfolgsmodell für eine positive Weiterentwicklung des Quartiers bezeichnet werden.

Städtebauliche Missstände und Funktionsverluste konnten durch zahlreiche bauliche Projekte sowie Maßnahmen im öffentlichen Raum behoben werden und neue Impulse setzen. Seitens der städtischen Verwaltung, der politischen Gremien und auch der Bevölkerung wird der Prozess seit Beginn aktiv und interessiert begleitet.

Bereits abgeschlossene und geförderte zentrale Projekte des Stadtumbaus im Michaelisviertel sind die Sanierung des Spielplatzes Alter Markt, die Straßenumbaumaßnahmen Langer Hagen und Alter Markt Ost mit Schenkenstraße sowie zahlreiche Fassadensanierungen im gesamten Quartier. Außerdem wurden parallel zum Förderprogramm „Stadtumbau West“ auch viele Maßnahmen im Rahmen des UNESCO-Welterbeprogramms umgesetzt, die das Michaelisviertel und die Welterbestätten erheblich aufwerten. Dazu gehört unter anderem das beleuchtete Welterbepad, das finanziell auch von der Michaelisgemeinde bzw. der Ev.-luth. Landeskirche, dem Bistum Hildesheim und der Stadt Hildesheim mitgetragen wurde.



In der Abschlussphase des Stadtumbauprozesses geht es nun darum, die noch in der Umsetzung befindlichen Einzelprojekte abzuschließen. Schlüsselprojekte werden dabei weitere Straßensanierungen, wie im Wohl und der Süsternstraße, die weitere Sanierung stadtbildprägender Gebäude, der Abriss des Rosenmuseums und der Neubau der Kita St. Bernward am Magdalenenhof mit einer entsprechenden Neugestaltung der Außenanlagen sein. Weitere zentrale Projekte sind die Sanierung des Spielhofs an der Grundschule Alter Markt und die nachträgliche Bebauung der Freiflächen an der Volkshochschule.

Neben dem Neubau der Kita St. Bernward am Magdalenenhof wird gleichzeitig eine neue Zugänglichkeit und barrierefreie Anbindung des Quartiers an

den Magdalengarten und -hof geschaffen. Die Aufwertung der Klosteranlage schafft neue Begegnungsmöglichkeiten im Wohnumfeld für Jung und Alt. Mit dem Rückbau des schlichten zweigeschossigen Rosenmuseums und den Garagenanlagen entlang der Stadtmauer bietet die Neuausrichtung in diesem Bereich eine bedeutsame städtebauliche Verbesserung.

Nach dem Umzug der Grundschule Pfaffenstieg in das sanierte Gebäude der Hauptschule Alter Markt sollen in einem nächsten Schritt auch die Außenanlagen neu geordnet und saniert werden. Ziel ist es, einen attraktiven und inklusiven Spielhof zu schaffen, der allen Kindern im Quartier und den Schülerinnen und Schülern der Grundschule viel Freude bereitet.

Ein weiteres zentrales Ziel ist es, das gegenwärtig in Bearbeitung befindliche Blockkonzept für den Innenhof Alter Markt/Burgstraße/Pfaffenstieg weiter zu forcieren. Neben einer baulichen Nachverdichtung und der Neuorganisation der Stellplatzsituation ist hier eine Öffnung zum Quartier geplant. Damit ist eine deutliche Verbesserung der Wegeverbindungen und eine Platzgestaltung mit Aufenthaltsqualität gemeint.

Auf Grundlage eines Ratsbeschlusses der Stadt Hildesheim werden jährlich Fördermittel für die Hildesheimer Stadtumbaugebiete Michaelisviertel, Oststadt und Moritzberg eingeworben. Für die genannten Projekte stehen entsprechende Fördermittel zur Verfügung.

Magdalengartenfest 2016

Wieder einmal war das Magdalengartenfest...

In diesem Jahr blühten die Rosen genau zum richtigen Zeitpunkt, so dass die vielen Tausend Besucher zusätzlich einen angenehmen Duft vernehmen konnten. Es gab wieder zahlreiche Stände mit Gartenartikeln, Schmuck und vielen schönen anderen Dingen. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz.

Bei der offiziellen Eröffnung durch Herrn Oberbürgermeistermeister Dr. Ingo Meyer hob dieser vor allen Dingen das ehrenamtliche Engagement von vielen Menschen hervor, die nicht nur zum Gelingen des Festes, sondern auch zur ganzjährigen Pflege des Magdalengartens beitragen.

In diesem Jahr war auch das Michaelis Weltcafé aus dem Michaelisviertel mit vertreten, die mit kulinari-

schen Genüssen aus aller Welt dazu beitragen, das das Fest bunt wird. Dazu trugen auch die Delegationen, bzw. Freundschaftskomitees der Partnerstädte bei, die in einem kleinen „Weltdorf“ wieder beieinander standen und ihre Stadt oder Land repräsentieren und auch Kulinarisches anboten.

Der Naturschutzbund NABU war mit einem Stand vertreten, zu dem auch Herr Goy und Herr Wolf neben anderen Mitwirkenden aus dem Michaelisviertel gehörten.

Das Gymnasium Andreanum trug ebenfalls mit zum Fest bei, da sie ihren großen Schulhof dankenswerterweise als Parkplatz für die Aussteller zur Verfügung stellten, was den Magdalenenhof sehr entlastet und wofür vor allen die Aussteller sehr dankbar waren. Sehr beeindruckt waren die Besucher von dem

Theaterstück der Elisabeth-von-Rantzau Schule mit dem Titel: „Die Jungfrau und der Kehrriederturm“. Dazu hatten die engagierten Schüler im Unterricht sogar den Kehrriederturm nachgebaut.

Das Forum Literatur war aus Anlass seines zwanzigjährigen Bestehens erstmalig mit beim Gartenfest dabei und konnte an der Wallmauer einen Literatur Pfad präsentieren und eine Literatur Apotheke, bei der man keine Medikamente, sondern Gedichte als Erste Hilfe empfangen konnte.

So trugen wieder viele zum Gelingen dabei. Das Wetter am Samstag zeigte sich von seiner schönsten Seite und auch der Sonntag begann sonnig.

Gegen 16 Uhr kam allerdings zum Ende des Gartenfestes ein starkes Gewitter auf, was das Fest damit auch beendete.

Zu Besuch im Künstleratelier im Langen Hagen

„Handwerk und Tradition“, so lautet das Jahresmotto des Magdalenenhofs. Was liegt näher als den im Michaelisquartier lebenden Künstler Roland Bauer, der seit 2001 auch Ausstellungsleiter der Galerie am Stammelbachspeicher ist, zu besuchen? Auf Nachfrage war er gleich gerne bereit, die Türen seines Ateliers im Langen Hagen für eine überschaubare Gruppe zu öffnen. Neben Männern und Frauen aus dem Magdalenenhof, die selbst künstlerisch aktiv sind, hatten weitere Interessierte aus dem Quartier die Möglichkeit, bei diesem Atelierbesuch dabei zu sein. In familiärer Atmosphäre erzählte Roland Bauer, wie wichtig für ihn sein Großvater war, der ihn schon als kleinen Jungen immer wieder dazu anhielt, genau zu beobachten und dann das Wahrgenommene zu zeichnen. Damals begann es mit dem Zeichnen eines Apfels. Später interessierten ihn dann unter anderem Themen aus der Landwirtschaft. Anschaulich schilderte er, wie er einen ganzen Tag in einem Schweinestall verbrachte, die Tiere genau beobachtete, um sie dann zu zeichnen. Einige seiner Bilder sind im nahegelegenen Michaelisheim ausgestellt und können jederzeit besichtigt werden. Dieses genaue Beobachten und seine frühe Sammelleidenschaft sind wichtige Grundlagen für sein künstlerisches Schaffen. Schon als Kind sammelte er Dinge wie Hölzer, Federn, Steine, Knochen, Stoffe und Eisen. Solche und viele weitere Fundstücke finden sich auch heute in seinem Atelier, das auf die Besucher ausgesprochen anregend und fast magisch wirkt. Spannend sind besonders die aus solchen Stücken geschaffenen Installationen, Skulpturen und Bilder. Die Gruppe erfuhr einiges von den Geschichten zu den Dingen und sah, wie der weit über Hildesheim hinaus bekannte Künstler sie in neue Rahmen gesetzt hat. Aus den individuellen Betrachtungen der Besucher ergaben sich immer wieder lebhaftige Gespräche. Am Ende waren sich alle einig: Das war eine inspirierende Begegnung, die noch lange nachwirken wird. Übrigens: Wer noch mehr über Roland Bauer wissen will, sei auf das von Norbert Hilbig 2014 herausgegebene Buch „Roland Bauer. Alles bleibt anders“ hingewiesen.



Besucherinnen und Besucher im Atelier von Roland Bauer

Eine märchenhafte Aktion am Bücherschrank im Michaelisviertel

Am offenen Bücherschrank vor dem Michaelisheim ist oft etwas los. Bücher werden gebracht und geholt, ein Schwätzchen wird gehalten. Das Treiben am 31. Mai ist dann aber doch außergewöhnlich. Girlanden sind zwischen den Häusern gespannt, ein buntes Stimmengewirr, es riecht nach Kaffee und Sommer. Der Schrank ist mit Luftballons geschmückt und alle Besucher sind gespannt auf verschiedene Beiträge rund um das Thema Märchen. Auf Bänken, die vor dem Michaelisheim aufgestellt wurden, haben viele ältere und jüngere Menschen Platz genommen und lassen sich selbstgebackene Kuchen, Waffeln und Muffins schmecken. Die Kinder der Kita St. Bernward eröffnen den Nachmittag mit ihrem Begrüßungslied, bei dem jeder mitmachen kann. Gleich anschließend sorgen sie dafür, dass Dornröschen mit einem Singspiel erlöst wird. Trommel- und Gitarrenklänge liegen in der Luft und auch einige Zwerge der Grundschule Alter Markt haben ihren Auftritt. Zwischendurch entführt die Märchenerzählerin Erika Klinge in die Welt nordischer Sagen und indianischer Geschichten. Zwei Siegerinnen eines Vorlesewettbewerbs lesen das Märchen „Die Spinnerinnen“ vor. Mitten im Getümmel sind auch der Ortsbürgermeister Volker Hehenkamp mit seiner Familie, Pfarrer Dirk Woltmann und Stadtdechant Wolfgang Voges. Der Organisationskreis der Veranstaltung, zu dem die Bücherschrankpaten, Vertreter des Michaelisheims, der Michaelisgemeinde, der Kita, der Grundschule und des Projektes „Magdalenenhof mittendrin“ gehören, freut sich über die große Resonanz. So meint eine Vertreterin am Ende: „Das war es was wir wollten: Mit Menschen aller Generationen einen netten Nachmittag auf dem wunderschönen Michaelisplatz im Schatten unseres tollen Bücherschranks verbringen!“



Buntes Treiben und Programm rund um den Bücherschrank am Michaelisheim und am Michaelishügel

Termine

Einladung zur Redaktionssitzung

Alle Interessierten sind herzlich am **6. Juli ab 14.00 Uhr** im Michaelis WeltCafé eingeladen.

MITTENDRIN – Nachbarschaftsgruppe

Zu den nachfolgenden Veranstaltungen sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Jeden Mittwoch, 11–13 Uhr: Michaelis WeltCafé, Nachbarschaftsklönen | **Montag, 4. Juli, 14:30–16:30 Uhr:** Magdalenencafé, Spieletreff | **Freitag, 8. Juli, 9:00 Uhr:** Veranstaltungsraum Magdalenenhof, Frühstücksgespräche mit Schwester Hanna zum Thema „Leben und Arbeiten der Vincentinerinnen gestern und heute“, der Eintritt ist kostenlos, ein Beitrag zum Frühstücksbuffet ist willkommen! | **Montag, 11. Juli, 14:30–16:30 Uhr:** Konferenzraum Magdalenenhof, Organisationskreis | **Montag, 25. Juli, 15:00 Uhr:** Veranstaltungsraum Magdalenenhof, Filme im Gespräch

Michaelis WeltCafé

Mittwoch, 6. Juli, 15 Uhr: Die Tibet Initiative feiert den Geburtstag des Dalai Lama | **Freitag, 8. Juli, 18.30 Uhr:** Das Leben und Wirken des 14. Dalai Lama zum 81. Geburtstag | **Dienstag, 12. Juli, 15 Uhr:** Spielenachmittag für Jung und Alt | **Freitag, 15. Juli ab 19 Uhr:** Dämmerstoppchen mit Blick auf UNESCO Weltkulturerbe | **Dienstag, 26. Juli, 15 Uhr:** Spielenachmittag für Jung und Alt

Konzerte St. Michaeliskirche

Donnerstag, 7. Juli 2016, 20 Uhr: „Fremd und vertraut“ | **Donnerstag, 14. Juli 2016, 20 Uhr:** Orgelkonzert Alexander Fiseisky (Moskau) | **Donnerstag, 21. Juli 2016, 20 Uhr:** Orgelkonzert James Johnson | **Donnerstag, 28. Juli 2016, 20 Uhr:** Orgelkonzert Christoph Koerber (weitere Informationen: www.michaelis-gemeinde.de)

Rückblick auf einen erfolgreichen sudanesische Abend

Der sudanesische Abend im Mai war hervorragend besucht. Die Flüchtlinge haben anschaulich ihr Heimatland und die wechselvolle Geschichte des Sudan vorgestellt und einen Einblick in die Kultur ihres Landes gegeben. In diesem Rahmen wurden 85 Euro für den „Garten der Länder“ – ein Projekt der „Brücke der Kulturen“ – gespendet.



JU will mit Themen und Köpfen punkten

CDU-Jugend geht auf Distanz zu den anhaltenden Meinungsverschiedenheiten



Wollen Politik gestalten und der CDU Hildesheim ein anderes Gesicht geben: Einige der JU-Kandidaten (von vordere Reihe von links): Seralie Büsching, Franziska Busche, Michael Bilitewski, Philipp Thalmann, Dennis Steinemann, Björn Hopmann, Laura Rebuschat, Dustin King, (hintere Reihe v.l.) Dennis Himstedt, Christian Kentler, Mirco Weiß, Benedikt Ernst, Hans Peter von der Heyde und Jan-Philipp Hesse

Die Junge Union (JU) rüstet sich für den Wahlkampf und präsentiert ihre Kandidaten für die anstehenden Kommunalwahlen. „Allerdings nicht auf einer eigenen JU-Liste“, wie Vorsitzender Dennis Steinemann betont. Die Kandidaten der JU kandidieren auf der Liste der CDU, was der Vorsitzende auch folgerichtig findet. „Wir konnten in den letzten Jahren viele unserer talentierten jungen Nachwuchspolitiker in wichtige Parteifunktionen der CDU Hildesheim bringen“, so Steinemann. Neben Franziska Busche sitzt Mirco Weiß als Partei-Vize im Vorstand der Mutterpartei. Steinemann selbst ist mit dem RCDS-Vorsitzenden Max Engelking ebenfalls im CDU-Vorstand vertreten. Darüber hinaus entscheidet die JU in vielen CDU-Ortsverbänden mit. Der JU-Chef ist beispielsweise auch stellv. CDU-Vorsitzender in Ochtersum.

Etwas genervt blicken die Jungpolitiker jedoch auf das anhaltende Gezänk einiger CDU-Funktionäre. „Wir müssen ganz klar sagen, dass es einige wenige Herrschaften sind, die sich andauernd beharken. Von einer zerstrittenen CDU kann keine Rede sein“, so Mirco Weiß. Das sieht auch Franziska Busche so: „Die CDU setzt auf Stadt- und Ortsebene zahlreiche Themen. Oft wird dies jedoch von Meinungsverschiedenheiten Einzelner überschattet“. Der JU-Vorstand distanziert sich von den Kontrahenten und ruft die Mutterpartei zur Geschlossenheit auf. „Betonen müssen wir allerdings, dass das Verhältnis zum Stadtverbandsvorstand ausgesprochen gut ist. Die Jugend wird eng eingebunden“ berichtet Dennis Steinemann.

Kämpferisch zeigt sich die JU für den Kommunalwahlkampf. „Rot-Grün ist im Stadtrat fertig und die SPD muss lernen, dass der Landrat kein sozialdemokratischer Erbtitel ist. Wir kämpfen für Christian Berndt“, ruft Steinemann aus und skizziert die politische Agenda der Jungen Union für Hildesheim: Die JU setzt sich für ein

werbefinanziertes freies WLAN in der Innenstadt ein. Außerdem fordern sie mehr Geld für Streetworker. „Wer frühzeitig in präventive Sozialarbeit investiert, muss später nicht so viel Geld in repressive Maßnahmen hinlegen“, wie Mirco Weiß betont. Die innere Sicherheit der Stadt liegt der JU ebenfalls am Herzen. So solle die Beleuchtung gerade dort, wo sich Menschen unsicher fühlen, verbessert werden.

Auch in der Vergangenheit hat die JU gehandelt, wo andere nur geredet haben. So wurde aus dem Projekt „JU are Welcome“ der gleichnamige Verein unter dem Vorsitz von JU-Vorstandsmitglied Hans Peter von der Heyde. Der Verein sammelt insbesondere Schulbedarf für benachteiligte Kinder und Jugendliche. „Der Schwerpunkt liegt dabei auf Kindern aus Flüchtlingsfamilien“ unterstreicht Weiß. Er ist zweiter Vorsitzender des Vereins. Für die JU ist Bildung der Schlüssel zur Integration.

Zufrieden zeigt sich die JU mit der Platzierung ihrer Leute auf den CDU-Listen. Schritt für Schritt wird die nachkommende Generation enger eingebunden. Es gilt als sicher, dass die JU künftig auch Spitzenpositionen beanspruchen wird.

Die Kandidaten der JU (nach Listenplatz):

Stadtrat:

- Mirco Weiß (Platz 2, Süd)
- Franziska Busche (Platz 3, Süd)
- Dustin King (Platz 6, Ost)
- Jan-Philipp Hesse (Platz 8, West)
- Michael Bilitewski (Platz 11, Süd)
- Seralie Büsching (Platz 12, Mitte-Nord)
- Christian Kentler (Platz 12, Süd)
- Max Engelking (Platz 13, Süd)

Zuzüglich der Kandidaten für die Ortsräte.

Die JU ist mit 117 000 Mitgliedern der größte Jugendverband Europas. In Hildesheim zählt die JU knapp 100 Mitglieder – Tendenz steigend.

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von Zahnersatz - Kronen - Brücken - Totale Prothesen - Kombierter Zahnersatz - Implantatversorgung (Suprakonstruktion) - CAD/CAM Zirkon Vollkeramik - Fräs- und Geschleibetechnik - Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)	Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz Professionelle Beseitigung von - Ablagerungen - Tabak - Tee - Kaffee - Calcium (Zahnstein) Rückständen
--	--

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
 Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
 Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

e-mail: dentalfrisch@web.de

Wohnung gesucht? App geht's!

Jetzt kostenloser Download im App Store

Jetzt geht's rund in der Oststadt

Kinder zeigen ihren Stadtteil

Stadtteilfehrung am Sonntag, 10. Juli 2016 um 15 Uhr

Treffpunkt: Kinder- und Jugendzentrum Oststadt (KJO), Steingrube 19A, 31135 HI

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

„Jetzt geht's rund in der Oststadt“ ist eine Sommerferienaktion für Kinder von Radio Tonkuhle in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendzentrum Oststadt (KJO). Mit kreativen Methoden werden Orte und Geschichten in der Oststadt erforscht. Es wird dabei u.a. gesungen, getextet und Theater gespielt.

Am Sonntag, 10. Juli 2016 stellen die Kinder zum Abschluss der Aktionswoche ihre Ergebnisse bei einer öffentlichen Stadtteilfehrung vor. Los geht's um 15 Uhr am Kinder- und Jugendzentrum Oststadt (KJO) in der

Steingrube 19A. Alle Interessierten sind herzlich zur Führung eingeladen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

„Jetzt geht's rund“ wird gefördert von der Heinrich Dam-



mann Stiftung, der Johannishof Stiftung, dem Landschaftsverband Hildesheim und der BürgerStiftung Hildesheim. Mehr Informationen gibt's im Internet unter www.tonkuhle.de/jetztgehtsrund



Wir drucken umweltfreundlich ...
... mit Biostrom!

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbst-
erzeugt mit unserer Photovoltaikanlage!



Druckhaus  **Köhler**
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

Englischferien für Hildesheimer Kids

Englisches Sprachcamp für Kinder mit Teamern aus den USA und England



Wozu eine teure Sprachreise buchen, wenn Kinder in Hildesheim hier eine spannende Ferienwoche auf Englisch verbringen können? Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren können vom 18. bis 22. Juli täglich von 9 bis 17 Uhr zusammen kommen, um zu spielen, Sport zu treiben, Spaß zu haben und im Park zu toben. Eine Woche auf Englisch ist ein Abenteuer! Wenn die Trainer z.B. aus Amerika kommen, prägt sich die Sprache ein, samt Akzent, Wörtern und Gramma-

tik. Wer dann auf Englisch träumt, hat das Ziel mehr als erreicht und viel Spaß gehabt. Denn Kinder lernen Englisch am Besten im Spiel und in Alltagssituationen. Durch gezielte Sprachspiele, Songs und Theater werden die Kinder zum (Englisch-) Sprechen angeregt und erweitern ihren Wortschatz. Ohne Leistungsdruck überwinden sie die Scheu, sich in der anderen Sprache auszudrücken. Der Spaß an den Spielen und neuen Freundschaften



Steinofen PIZZERIA

05121 - 30 33 614

Himmelsthürer Straße 61 a,
HI-Bockfeld

Kleines Restaurant und
Außerhausverkauf.

www.steinofenpizzeria.com

Genießen Sie das italienische Original!

steht dabei im Vordergrund, das Lernen und Üben findet ganz von selbst statt. Weitere Informationen unter www.yo-yocamps.de oder bei Frau Bartels unter 033205-210775. Das Sprachcamp für Kinder findet vom Montag, 18. bis

Freitag, 22. Juli täglich von 9 bis 17 Uhr in der Kulturfabrik Löseke statt. Die Gebühr für die Sprachwoche beträgt 189 Euro (25 Euro Ermäßigung bei Geschwisterkindern.) Teilnehmen können Kinder von 8 bis 14 Jahren.

Nordstadt

Strand

29. Juli bis 02. August

täglich: 18.00 - 22.00 Uhr

Luther Wiese

Sonntag: Familientag ab 14.00 Uhr

Sommerfeeling pur

Natürlich mit Sand, Liegestühlen, Strandbar, Musik, Essen und einem strandtauglichen Mitmach-Programm.



Kontakt: Katrin Bode Tel.: 05121 / 16 75 34 Mail: Katrin.Bode@evlka.de
Ein Kooperationsprojekt der Martin-Luther-Kirchengemeinde Nordstadt & Drispstedt, der Gemeinwesenarbeit Nordstadt, Mehr.Wert (Lebenshilfe) und dem Treffer (Diakonie Himmelsthür)



daheim

STATT HEIM
KRANKENPFLEGE

rundum gut versorgt

- ambulante Kranken- und Altenpflege
- Alltagsbegleitung
- Begleitung bei MDK Gutachten
- Behindertenhilfe
- Besuchsdienste
- Einkaufshilfe
- Hausnotruf
- hauswirtschaftliche Hilfe und Versorgung
- Pflege von Schwerkranken und Sterbenden
- Urlaubs- und Verhinderungspflege



24h erreichbar:
☎ 05121 - 3 30 30

Wollenweberstr. 23 • 31134 Hildesheim
www.dsh-hi.de • info@dsh-hi.de



biber

Ambulante Alten- u. Krankenpflege
professionelle Pflege daheim!

Ottostr. 77
31137 Hildesheim
05121-51 41 94
www.biber-pflege.de



24 Std für Sie erreichbar!

Wetten, dass

wir es schaffen,
bei Durchsicht Ihrer
Versicherungsunterlagen
eine Ersparnis
von bis zu 300 €
zu erwirtschaften.

Als Dankeschön für Ihr Vertrauen erhalten Sie zusätzlich einen **100-Euro-Reiseutschein**, wenn Sie von uns mindestens 3 Versicherungsverträge* prüfen lassen und wir bei gleichen Leistungen eine Ersparnis erwirtschaften. **Rufen Sie uns an.**

Service-Büro **Peter Wolter**

Einumer Straße 18 · 31135 Hildesheim
Telefon 05121/702570
peter.wolter@concordia.de



* Mit positiver Schadenquote

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen

pro familia Hildesheim zieht nach Peine

Mit Bedauern zieht pro familia Hildesheim ab dem 28. 6. 2016 nach über 4 Jahren aus dem Mehrgenerationenhaus aus. Da die Stadt eine neue Konzeption mit dem Mehrgenerationenhaus verfolgt, ist ein Verbleib der Beratungsstelle nicht mehr möglich. Kurzfristig konnte keine passende neue Räumlichkeit gefunden werden, so dass die pro familia Beratungsstelle Peine die Beratungen zu Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikten, Sexualität und Familienplanung für Ratsuchende aus Hildesheim übernehmen wird. In Peine wird die bisherige Hildesheimer Ansprechpartnerin, Frau Peggy Bellmann, für die Beratungen und Kontakte weiterhin zur Verfügung stehen.

Kontaktadressen pro familia Peine:
Bahnhofstr. 25, 31224 Peine,
Tel 05171-18 065,

E-Mail: peine@profamilia.de

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Uta Engelhardt, Landesgeschäftsführerin pro familia Niedersachsen e.V. Tel. 0511-30 18 578 1, E-Mail: uta.engelhardt@profamilia.de

Karin Meinecke, Leiterin der pro familia Beratungsstelle Peine Tel 05171-18 065, E-Mail: peine@profamilia.de



lesbisch. schwul. bi. trans.

INFOS & TERMINE

Was? Treff für lesbisch-, schwul-, bi-, und transsexuelle Jugendliche ab 16 bis 22 Jahren, die sich mit Gleichgesinnten austauschen möchten und Spaß an gemeinsamen Aktivitäten haben.

Wo? Veranstaltungsraum der Hildesheimer AIDS-Hilfe e.V., Bernwardstraße 3, Hildesheim

Wann? Alle 2 Wochen mittwochs (ungerade Kalenderwochen) jeweils von 19 bis 21 Uhr

22.06.2016 Picknick und kicken
06.07.2016 Offener Abend
20.07.2016 Offener Abend
03.08.2016 Wasserschlacht
17.08.2016 Offener Abend
31.08.2016 Crossdressing – Tausch der Geschlechter
14.09.2016 Spieleabend
28.09.2016 Coming-Out – Deine Geschichte
12.10.2016 Offener Abend
26.10.2016 Filmabend
09.11.2016 Halloween-Abend
23.11.2016 Offener Abend
07.12.2016 Nikolaus-Abend mit Lebkuchen und Tee
21.12.2016 Schrottwichteln + Weihnachtsmarkt

Weitere Termine und Informationen findest du auf
facebook „LSBT Hildesheim“
Mail: LSBT-Hildesheim@web.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



LSBT Jugendtreff gut besucht

Seit einem knappen halben Jahr trifft sich alle zwei Wochen mittwochs ab 19 Uhr eine Freizeitgruppe von jungen Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Trans*identen in den Räumen der Hildesheimer AIDS-Hilfe, Bernwardstraße 3.

Was zunächst als Versuch begann, hat sich inzwischen etabliert: Bei den einzelnen Terminen nehmen im Durchschnitt etwa acht Jugendliche teil. Die Leiterin Madeleine Bode ist sehr zufrieden über den wachsenden Zuspruch des LSBT Jugendtreffs: „Gemeinsam können wir uns in der Gruppe in einem geschützten Rahmen über das Coming Out und die Probleme des Erwachsenwerdens austauschen. Daneben bleibt auch noch viel Zeit für Spieleabende, Ausflüge und Filmabende zu schwullesbischen Themen. Auch beim Schützenumzug in Hildesheim werden wir zusammen mit dem Schwul-lesbischen

Citytreff mit einem gemeinsamen Wagen dabei sein.“

Und auch die Hildesheimer AIDS-Hilfe freut sich über den Erfolg der Gruppe. Ihr Mitarbeiter Marian Künzel betont: „Endlich können wir bei Anfragen wieder auf einen Jugendtreff in Hildesheim verweisen. Nach der Auflösung der Jugendgruppe SchwuBiLe, die vier Jahre bei uns tagte, war eine Vakanz von fast zwei Jahren entstanden. Wir unterstützen Jugendgruppen, weil sie u.a. das Selbstbewusstsein der Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei ihrer sexuellen Identitätsfindung stärken.“ Das nächste Treffen findet am 8. Juni um 19 Uhr statt.

Das Programm für das 2. Halbjahr kann bei der Hildesheimer AIDS-Hilfe und auf Facebook „LSBT Hildesheim“ abgerufen werden.

GREENPEACE

Juli
7. 7. 2016
Neuentreff, 18.30
Wollenweberstr. 6
14. 7. 2016,
Plenum, 19.00
Wollenweberstr. 6
21. 7. 2016
Plenum, 19.00
Wollenweberstr. 6
26. 7. 2016
Greenpeace On Air, 15–16.00,
Radio Tonkuhle,
105.3 fm
28. 7. 2016
Plenum, 19.00
Wollenweberstr. 6

August

04. 8. 2016
Neuentreff, 18:30
Wollenweberstr. 6
11. 8. 2016
Plenum, 19:00
Wollenweberstr. 6

18. 8. 2016
Plenum, 19:00
Wollenweberstr. 6
23. 8. 2016
Greenpeace On Air, 15–16:00,
Radio Tonkuhle,
105.3 fm
25. 8. 2016
Plenum, 19:00
Wollenweberstr. 6

Anmerkung:

AG und Plenum im Wechsel, beginnend jeden Monat mit AG jeden 5ten Donnerstag im Monat zur freien Verfügung (Wollenweberstr. 6)

Greenpeace On Air bei Radio Tonkuhle auf 105,3 MHz
jeden 4. Dienstag im Monat, 15–16.00 Uhr

Neuentreff jeden
1. Donnerstag im Monat
www.greenpeace.de/hildesheim
www.facebook.com/GreenpeaceHildesheim
[Twitter@GreenpeaceHi](https://twitter.com/GreenpeaceHi)
www.flickr.com/people/greenpeacehildesheim/



Frank Wessels überrascht mit zauberhaften Einlagen.

Zwei Tage „Total regional“

Das Abschlussfest „Für Groß und Klein“

Das Motto bleibt Programm: Bei „Für Groß und Klein“ sollen allesamt beim Abschlussfest des Radio Tonkuhle-Ferienprogramms auf ihre Kosten kommen. Vor allem für Familien soll einiges geboten werden abseits des Mainstreams. Davor wurde eine Woche lang auf dem Gelände der Braumanufaktur Hildesheim kreativ gearbeitet. Zum zweitägigem Abschlussfest verwandeln sich die 10.000 Quadratmeter Natur zu einem alternativen Erlebnispark. Bei der großen Ergebnispräsentation der Workshops gibt es viel zu entdecken. Einen Land-Art-Park, ein Lager aus allem, was die Natur zu bieten hat, ein Niedrigseilgarten, Graffiti, Radiobeiträge, Akrobatik- und Jonglage-Einlagen und vieles mehr werden präsentiert. Vor allem darf direkt und vor Ort ausprobiert und mitgemacht werden.

Zwischen all dem Treiben gibt es am Samstag ein Kinder- und Kulturprogramm mit Spiel, Musik und Zauberei. Dabei sind unter anderem Lena und Pascal Kubat, die auf der Wiese ihre kreativen Spielideen ausbreiten. Für stauende Augen sorgt der Zauberer Frank Wessels. Auf zwei Mini-Bühnen wechseln sich Liedermacher der Region ab. Dazu darf nach Herzenslust geschlemmt und neue, echte Geschmäcker entdeckt werden. Anbieter aus der Region präsentieren ihre Waren für den politisch korrekten Großeinkauf und verwöhnen den Gaumen. Natürlich schenkt die Hildesheimer Braumanufaktur verschiedene ihrer Biere aus. Das kleine Röstwerk verwöhnt die Gau-

men mit frischem Kaffee. Der Obsthof Sundermeyer möchte Groß und Klein näher bringen, wie und wo das Obst in der Hildesheimer Region wächst. „In der Hildesheimer Börde wachsen alle Früchte, die man sich so vorstellen kann, die saisonal angeboten werden können. Wir möchten zeigen, wie das wächst und wie es schmeckt“. Zum Genuss darf also auch etwas dazu gelernt werden. Petra Siebert von der Leinetaler Manufaktur bietet Kräutersalze, Liköre, Pesto, Essig, Öle und Kräuterführungen an: „Ich sammle und verarbeite alle meine Kräuter und Früchte selber. Was ich nicht finde, das kaufe ich aus kontrolliert biologischen Anbau dazu.“ Aus Capellenhagen kommt die Nutztierarche Swiengsaarn – das ist übrigens Plattdeutsch und heißt Schweinegarten. Hier dreht sich alles um das Sattelschwein. Das wird in der modernen Landwirtschaft schon lange nicht mehr gehalten, denn es wächst sehr langsam bis zur Schlachtreife. Bis dahin leben die Schweine artgerecht mit Auslauf und Futter unter anderem aus dem Naturschutzgebiet „Ithwiesen“. Außer Wurmkuren sind Medikamente und Maststarter tabu. Mit von der Partie ist auch das Team Feinkosler, bekannt von den verkaufsoffenen Donnerstagen der Hildesheimer Braumanufaktur sowie viele weitere Anbieter der Region. Auch für den Modegeschmack ist etwas dabei: Silke Töpfer von Silly's Hütte stellt an beiden Tagen Hüte und an-

15 Jahre Meisterbetrieb für Sie da

Neue Trend-Farben eingetroffen!

Bei uns ist jeder Besuch wie ein kleiner Urlaub!

Haarstudio
NEW LINE
Das Team

Meisterfachbetrieb
Damen & Herrenfriseur

- exklusive Brautfrisuren
- Farb- und Schnitt-Techniken
- individuelle Typenberatung
- über 100 Haarfarben
- persönliche Terminabsprache
- klimatisierte Räume
- eigene Parkplätze

Öffnungszeiten:
Di.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 8–12 Uhr

Katharinenstraße 10

Telefon 15355

dere Kopfbedeckungen für Groß und Klein vor.

Kurz: Hier wartet der perfekte Ort für ein entspanntes Sommerferienwochenende für die ganze Familie. Projektleiter Andreas Kreichelt rät: „Bitte mit Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Die Parkplätze am Helios Klinikum stehen gegen geringe Gebühren auch zur Verfügung, aber auch die sind begrenzt. Ganz wichtig für die gemütliche Stimmung: Decke nicht

vergessen.“

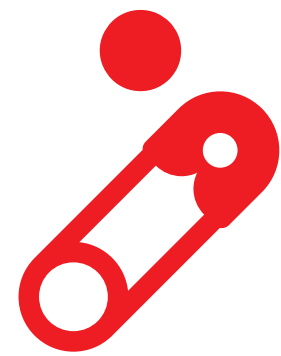
Das Abschlussfest „Für Groß und Klein“ findet am Samstag, 16. Juli, von 15 Uhr bis 22 Uhr statt. Der Eintritt kostet 5 Euro für Erwachsene, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freiem Eintritt.

Am Sonntag ist der Eintritt von 13 Uhr bis 20 Uhr auf den regionalen Schlemmermarkt frei.

Alle Informationen zum Erlebnis-Ferienprogramm „Für Groß und Klein“ auf www.tonkuhle.de.



Total regional: Zwei Tage stehen regionale Produkte und Geschmäcker beim Abschlussfest im Vordergrund.
Alle Fotos: Clemens Heidrich



sparkasse-hildesheim.de/1a

Sicher ist einfach.

Wenn einem der Finanzpartner hilft, die passende Absicherung zu finden.

Wenn's um Geld geht





Zum Start des Sommerleseclubs „Antolin“ besuchte die Klasse 2a der Grundschule Itzum mit Lehrerin Karolin Schröder die Stadtbibliothek, wo sie von Andrea Gabbatsch (hinten l., Leiterin Kinder- und Jugendbibliothek) empfangen wurden.

„Antolin“-Sommerleseclub gestartet

Der „Antolin“-Sommerleseclub lädt unter dem Motto „Lesen, Punkten, Abheben“ erneut zum Ferien-Lesepaß ein. Alle Kinder, die vor den Sommerferien die Grundschule besuchen, können aus einem eigenen Bücherregal mit 160 aktuellen Buchtiteln Spannendes, Witziges, Comics und Sachbücher auswählen. Angelehnt an das Online-Portal „Antolin“ (www.antolin.de) bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein eigenes Sommerleseclub-Passwort und bei der Anmeldung ein cooles Armband. Alle Lesefreudigen erhalten eine Urkunde sowie ein Geschenk und werden zur großen Abschlussfeier eingeladen, die am Sonntag, 27. August, 15 Uhr, in der Stadtbibliothek stattfindet. Anmeldungen sind noch möglich. Weitere Informationen zum Sommer-

leseclub „Antolin“ sind bei Andrea Gabbatsch (Telefon 05121 301 4151, a.gabbatsch@stadt-hildesheim.de).



Auf dem roten Sofa der Stadtbibliothek ist das Lesevergnügen besonders entspannt.

(www.antolin.de), Louisa Mieke (Telefon 05121 301 4176, l.mieke@stadt-hildesheim.de) und Laura Schwarz (Telefon 05121 301 4175, l.schwarz@stadt-hildesheim.de) erhältlich.



In der Stadtbibliothek können die Kinder auch in diesem Sommer wieder auf Entdeckungsjagd gehen.

Maxi Woman

Osterstr.45
31134 Hildesheim
Tel. 0176 871 33 955

Mode bis Größe 56+

Mo. – Fr. von 10–18 Uhr
Samstag von 10–14.30 Uhr



Der Verein Wildrose verabschiedet Ursula Pfahl



v.l.n.r. Elke Diekenbrock-Nikelsky, Angelika Klein, Sigrid Mogalle, Christiane Rumph

Dreizehn Jahre lang bildeten sie eine Einheit: der Verein **Wildrose** war nahezu undenkbar ohne seine Vorsitzende **Ursula Pfahl**. Unermüdlich suchte sie die Öffentlichkeit, um die Tabuzone, die den

überreichten die Vorstandsfrauen Christiane Rumph und Elke Diekenbrock-Nikelsky ihrer ehemaligen Vorsitzenden – neben dem üblichen Blumenstrauß – auch eine Urkunde, die **Ursula Pfahl** als Ehrenvorsitzende des Vereins **Wildrose** auszeichnet.



v.l.n.r. Elke Diekenbrock-Nikelsky, Ursula Pfahl, Christiane Rumph

sexuellen Missbrauch von Frauen und vor allem von Kindern auch heute noch umgibt, zu durchbrechen und zu einem gesellschaftlichen Thema zu machen. Nun wurde die streitbare Kämpferin in der Mitgliederversammlung des Vereins am 30. Mai 2016 verabschiedet. Mit Zustimmung aller anwesenden Mitglieder

Damit die wertvolle Beratungsarbeit der beim Verein **Wildrose** fest angestellten Dipl. Soz.-Padagoginnen nahtlos weiter geführt werden kann, hat die Mitgliederversammlung einen neuen, ehrenamtlich tätigen, Vorstand gewählt: Während Christiane Rumph als 2. Vorsitzende und Elke Diekenbrock-Nikelsky als Schatzmeisterin in ihren Ämtern bestätigt wurden, wird nun Angelika Klein als 1. Vorsitzende im Verein das Sagen haben. Sie bedankte sich für das ihr entgegen gebrachte Vertrauen und versprach, das ihr anvertraute Amt mit Umsicht und Engagement auszufüllen. Als Schriftführerin komplettiert Sigrid Mogalle den neu gewählten Vorstand von **Wildrose**.